

**Stadtparkasse München;
Jahres- und Konzernabschluss 2023;
Verwendung des Jahresüberschusses**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13358

2 Anlagen

Bekanntgabe im Finanzausschuss vom 23.07.2024
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis		Seite
I.	Vortrag des Referenten	2
1	Jahresabschluss und Lagebericht	2
1.1	Jahresbilanz	2
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	4
2	Verwendung des Jahresüberschusses	7
3	Konzernabschluss	8
II.	Bekanntgabe	9

I. Vortrag des Referenten

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München ist nach Erteilung des Bestätigungsvermerks durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern und der Feststellung durch den Verwaltungsrat der Sparkasse zusammen mit dem Lagebericht der Landeshauptstadt München als Trägerin der Stadtsparkasse München vorzulegen (§ 20 Abs. 3 Verordnung über die Organisation und den Geschäftsbetrieb der Sparkassen - Sparkassenordnung – SpkO).

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse München (Anlage) enthält die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2023 sowie den Lagebericht für das Jahr 2023. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern am 14.05.2024 erteilt worden. Die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Stadtsparkasse München ist ebenfalls am 14.05.2024 erfolgt.

Der Verwaltungsrat der Stadtsparkasse hat in seiner Sitzung am 14.05.2024 auch über die Verwendung des erwirtschafteten Jahresüberschusses entschieden (vgl. Nr. 2).

Die Stadtsparkasse hat zudem einen Konzernabschluss aufgestellt (vgl. Nr. 3, Anlage).

1 Jahresabschluss und Lagebericht

1.1 Jahresbilanz

Die **Bilanzsumme** der Stadtsparkasse München hat sich im Geschäftsjahr 2023 um 253 Mio. Euro oder 1,1 % auf 22.927 Mio. Euro vermindert. Ursächlich war die Veränderung der Forderungen an Kreditinstitute und ein Rückgang des Geschäftsvolumens.

Entwicklung der Bilanzsumme in den Jahren 2019-2023:

Jahr	Bilanzsumme in Mio. Euro	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
2019	20.065	857	4,5
2020	22.095	2.030	10,1
2021	23.749	1.654	7,5
2022	23.180	-569	-2,4
2023	22.927	-253	-1,1

Die von der Sparkasse erwirtschafteten Rücklagen und der Fonds für allgemeine Bankrisiken bilden als Kernkapital die wesentliche Grundlage für die nach den kreditwirtschaftlichen Vorschriften zu bildenden **Eigenmittel**.

Die Stadtsparkasse München verfügt entsprechend der Jahresbilanz über ein Eigenkapital von 1.460 Mio. Euro.

Entwicklung des Eigenkapitals in den Jahren 2019-2023:

Jahr	Eigenkapital in Mio. Euro	Veränderung in Mio. Euro	Veränderung in %
2019	1.304	42	3,3
2020	1.338	34	2,6
2021	1.377	39	2,9
2022	1.417	40	2,9
2023	1.460	43	2,9

Das Eigenkapital stellt zusammen mit dem Fonds für allgemeine Bankrisiken, welcher zum Jahresende mit 717 Mio. Euro dotiert war, das Kernkapital dar, welches zum 31.12.2023 bei 2.177 Mio. Euro lag.

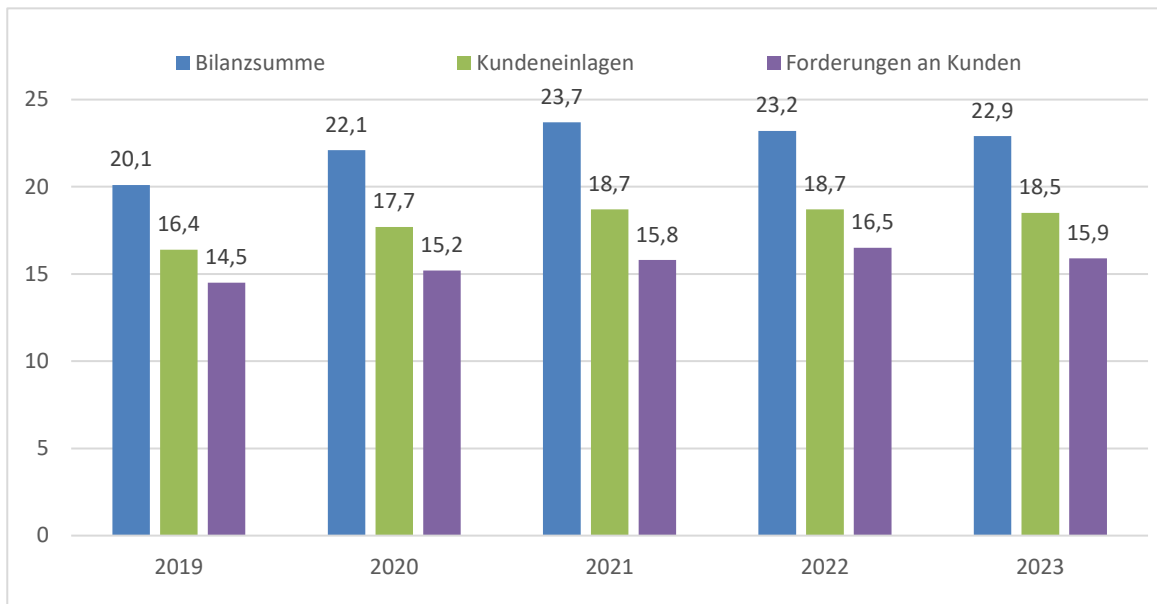
Die Gesamtkapitalquote als Relation der Eigenmittel zum Gesamtrisikobetrag, insbesondere bestehend aus Kreditrisiken, Marktrisiken und operationellen Risiken, lag bei 16,3 % (Vorjahr: 15,0 %) und überschreitet deutlich die gesetzlich vorgeschriebenen Werte.

Die **Einlagen von Kunden** lagen mit 18.457 Mio. Euro um 217 Mio. Euro oder 1,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Die **Forderungen an Kunden** haben sich um 547 Mio. Euro oder 3,3 % auf 15.904 Mio. Euro vermindert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine sinkende Nachfrage nach privaten und gewerblichen Wohnungsbaukrediten zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung der Jahre 2019-2023:

Jahr	Bilanzsumme in Mrd. Euro	Kundeneinlagen in Mrd. Euro	Forderungen an Kunden in Mrd. Euro
2019	20,1	16,4	14,5
2020	22,1	17,7	15,2
2021	23,7	18,7	15,8
2022	23,2	18,7	16,5
2023	22,9	18,5	15,9

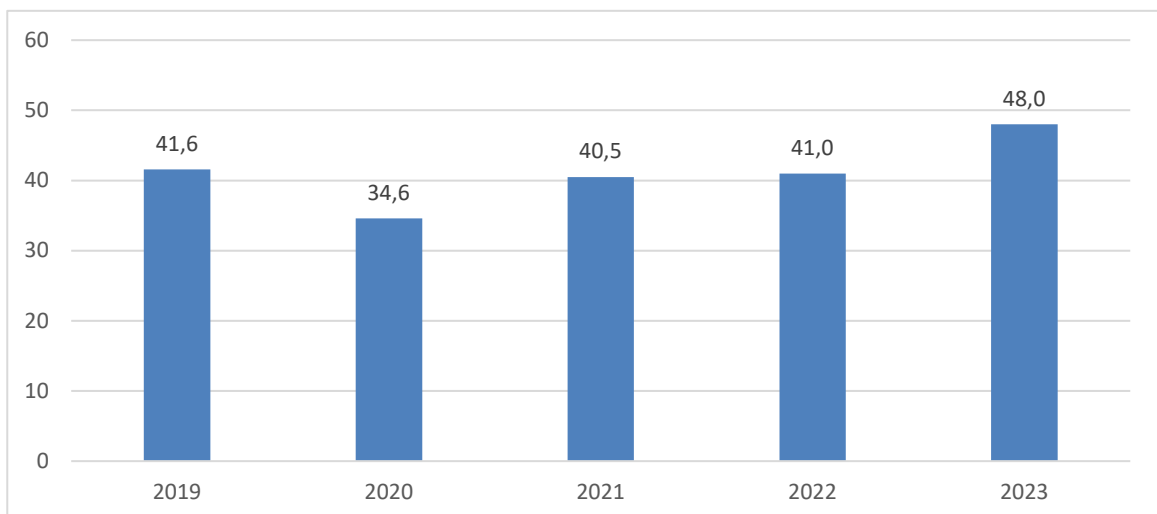


1.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Die Darstellung erfolgt entsprechend dem Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation im Lagebericht.

Die Stadtparkasse München erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023 einen **Jahresüberschuss** von 48,0 Mio. Euro, der damit über dem Niveau des Vorjahres von 41,0 Mio. Euro liegt. Von diesem Jahresüberschuss wurde vorweg ein Teilbetrag von 12,0 Mio. Euro der Sicherheitsrücklage zugeführt, so dass ein Bilanzgewinn von 36,0 Mio. Euro ausgewiesen wird (Vorjahr: 30,8 Mio. Euro).

Entwicklung des Jahresüberschusses 2019 – 2023 (in Mio. Euro):

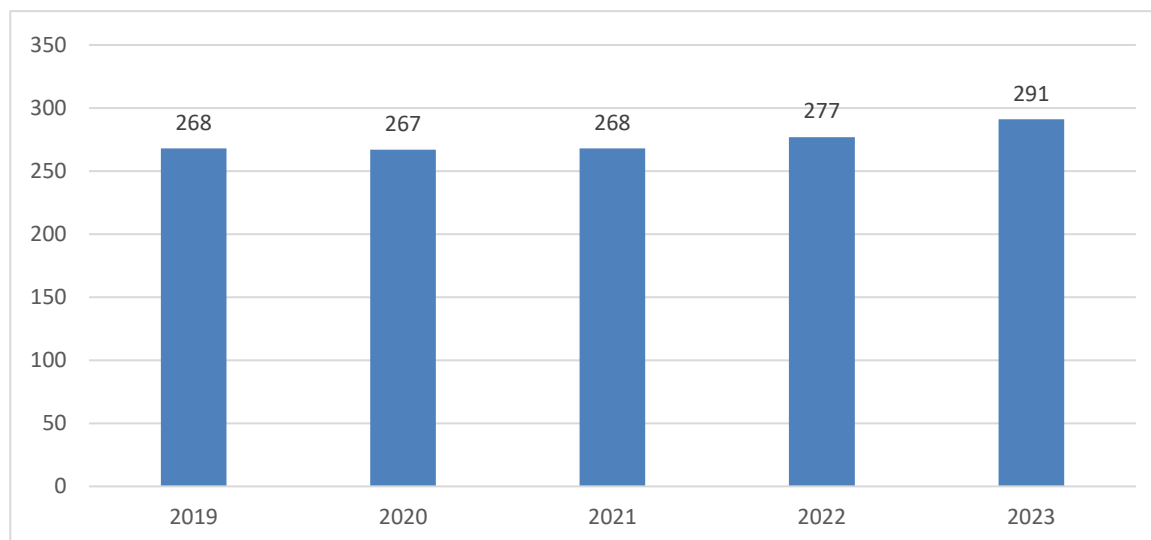


Das Zinsgeschäft ist auch weiterhin die bedeutendste Ertragsquelle der Stadtsparkasse München. Dort erzielte sie im Jahre 2023 einen **Zinsüberschuss** in Höhe von 513,6 Mio. Euro, der damit um 78,6 % oder 226,1 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (287,5 Mio. Euro) lag. Ursächlich hierfür sind die deutlichen Zinsanstiege an den Geld- und Kapitalmärkten, welche sich im Geschäftsjahr sowohl auf das Kundenkreditgeschäft, die bestehenden Zinssicherungsgeschäfte als auch auf das zinsbedingte Eigengeschäft der Sparkasse positiv niedergeschlagen haben.

Der **Provisionsüberschuss** stieg mit 154,0 Mio. Euro um 1,1 % oder 1,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (152,3 Mio. Euro) an. Er erreichte im Jahre 2023 damit einen Anteil von 30 % am Zinsüberschuss (2022: 53 %). Ursächlich waren im Wesentlichen steigende Erlöse aus dem Zahlungsverkehr und dem Wertpapiergeschäft.

Der **Verwaltungsaufwand** der Stadtsparkasse München stieg um 5,0 % oder 13,8 Mio. Euro auf 290,5 Mio. Euro (Vorjahr 276,7 Mio. Euro).

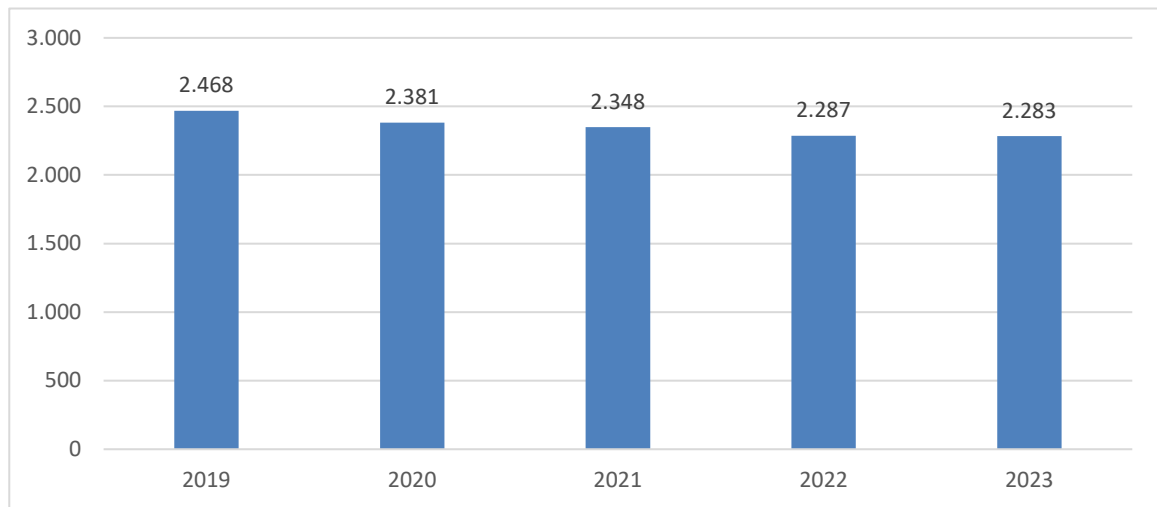
Entwicklung der Verwaltungsaufwendungen 2019 – 2023 (in Mio. Euro):



Der **Sachaufwand** stieg gegenüber dem letzten Geschäftsjahr um 4,9 Mio. Euro oder 4,5 % auf 114,9 Mio. Euro. Es erfolgten bewusste Investitionen in Themenbereiche wie Modernisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um 8,9 Mio. Euro oder 5,3 % auf 175,6 Mio. Euro. Der deutliche Anstieg ist insbesondere auf höhere Gehälter infolge von Tarifierhöhungen zurückzuführen. Die Stadtsparkasse München beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 im Jahresdurchschnitt insgesamt 2.283 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.287). Davon waren 211 Auszubildende (Vorjahr: 214).

Entwicklung der Beschäftigtenzahl 2019 – 2023 im Jahresdurchschnitt:



Die direkten **Steuerleistungen** an die Landeshauptstadt München (Gewerbsteuer, Grundsteuer) betragen für das Geschäftsjahr 2023 insgesamt 66,0 Mio. Euro und liegen damit um 37,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 28,4 Mio. Euro.

In den Jahren 2019 – 2023 zeigt sich folgende Entwicklung der Steuerleistungen:

Jahr	Gewerbsteuer in Mio. Euro	Grundsteuer in Mio. Euro	Gesamt in Mio. Euro
2019	18,4	0,7	19,1
2020	17,3	0,7	17,9
2021	22,5	0,7	23,2
2022	27,7	0,7	28,4
2023	65,3	0,7	66,0

Die Stadtparkasse München ist mit der Bekanntgabe vorgenannter Steuerleistungen einverstanden.

Im Bereich des **gesellschaftlichen Engagements** förderte die Stadtparkasse im Geschäftsjahr 2023 rd. 210 Projekte mit Spenden, Sponsoring und Stiftungen über gut 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 3,4 Mio. Euro). Darüber hinaus wurde eine Nachhaltigkeitsstiftung mit 10 Mio. Euro Stiftungskapital gegründet, die ab dem Jahre 2024 ihre Tätigkeit aufnimmt.

2 Verwendung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss der Stadtsparkasse München im Geschäftsjahr 2023 betrug 48.023.333 Euro. Seitens der Sparkasse wurde von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bis zu einem Viertel des Jahresüberschusses vorweg der Sicherheitsrücklage zuzuführen (§ 21 Abs. 2 Satz 2 SpkO). Eingestellt wurden exakt 12,0 Mio. Euro. Über die Verwendung des verbleibenden Bilanzgewinns von 36.023.333 Euro hatte der Verwaltungsrat der Sparkasse zu entscheiden.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 14.05.2024 beschlossen, **eine Ausschüttung an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München über 8,0 Mio. Euro** zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorzunehmen.

Die Sparkassenordnung räumt dem Verwaltungsrat in Abhängigkeit vom Verhältnis der Rücklagen zu den risikotragenden Aktiva der Sparkasse die Möglichkeit ein, bis zu einem Viertel des Bilanzgewinns an den Träger für gemeinnützige Zwecke abzuführen (§ 21 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1, 2 SpkO). Die rechtlich mögliche Abführung wäre damit bei maximal 9.005.833 Euro gelegen.

Von den Bilanzgewinnen der letzten Geschäftsjahre wären gem. § 21 Abs. 3 SpkO folgende Gewinnabführungen an die Sparkassenträgerin Landeshauptstadt München möglich gewesen (in Mio. Euro):

Jahr	mögliche Gewinnausschüttung in Mio. Euro	erfolgte Gewinnausschüttung in Mio. Euro
2019	7,80	0
2020	6,51	1,50
2021	7,62	1,50
2022	7,69	5,00
2023	9,01	8,00

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, den nach Gewinnabführung verbleibenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 28.023.333 Euro der Sicherheitsrücklage zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der Stadtsparkasse München zuzuführen.

3 Konzernabschluss

Die Stadtparkasse München muss neben dem Einzelabschluss auch einen Konzernabschluss aufstellen, da sie als Mutterunternehmen auf ihre Tochterunternehmen S-Immobilien Management der Stadtparkasse München GmbH & Co. KG und SIS-Sparkassen-Immobilien-Service GmbH einen beherrschenden Einfluss ausüben kann und ihre Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild ihrer Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln, nur unter Einbezug dieser Tochterunternehmen erfüllen kann (§ 290 ff. HGB i.V.m. § 340i HGB).

Der **Konsolidierungskreis** für den Konzernabschluss besteht entsprechend aus der Konzernmutter Stadtparkasse München und ihren Tochterunternehmen S-Immobilien Management der Stadtparkasse München GmbH & Co. KG und SIS-Sparkassen-Immobilien-Service GmbH (§ 296 Abs. 2 HGB). Die Stadtparkasse hält darüber hinaus Anteile an den verbundenen Unternehmen SVS Sparkassen VersicherungsService GmbH und S-Immobilien Management der Stadtparkasse München Verwaltungs GmbH, die nicht in den Konzernabschluss miteinbezogen wurden, da sie insgesamt für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird im Konzernabschluss so dargestellt, als ob die einbezogenen Unternehmen ein einziges Unternehmen wären (§ 297 Abs. 3 HGB).

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Bayern hat dem Konzernabschluss am 24.05.2024 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtparkasse München ist aus deren Einzelabschluss ablesbar.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent der Stadtkämmerei, Herr Sebastian Weisenburger, hat einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Christoph Frey
Stadtkämmerer

III. Abdruck von I. mit II. über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei Referatsleitung
z. K.

IV. Wv. Stadtkämmerei Referatsleitung

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Stadtparkasse München
z. K.

Am.....

Im Auftrag